

# Dienstbesprechungen NRW

Beitrag von „samtfellchen“ vom 10. Oktober 2020 08:51

## [Zitat von kodi](#)

Und? Für welche Möglichkeit hast du dich entschieden, [samtfellchen](#)?

1. Einigung mit der SL
2. Kämpfer für die Arbeitsrechte
3. Teilnahme an der Verabschiedung der Kollegen

Danke der Nachfrage,

entschieden habe ich mich für Punkt 1 und 2! Gerade bei Punkt 2 sind ja auch die Kollegen und Kolleginnen, die in Teilzeit unterrichten betroffen, z.B. wenn man freitags einen unterrichtsfreien Tag hat (z.B. zur Betreuung Familienangehöriger). Der Hinweis auf Unverhältnismäßigkeit und die Erinnerung daran, dass die offizielle Verabschiedung ja schon Ende letzten Schuljahres in der Lehrerkonferenz statt fand, hat die SL überzeugt und der Rahmen der Dienstbesprechung wurde aufgehoben. Sprechenden Menschen kann geholfen werden...was eigentlich Aufgabe des Lehrerrates gewesen wäre, nach dem Hinweis aus dem Kollegium. Da ich aber selber die letzten vier Jahre Lehrerratsvorsitzender war (aber dieses nicht noch einmal vier Jahre machen wollte), habe ich dann das Gespräch mit der SL gesucht. Die Zusammenarbeit mit der SL war eigentlich immer respektvoll und auch effektiv, was die SL zur Ansetzung als "Dienstbesprechung" geritten hat schiebe ich mal auf die allgemeine Belastung (Digitalisierung, Corona, Lehrermangel, Stundenkürzungen usw.).LG.